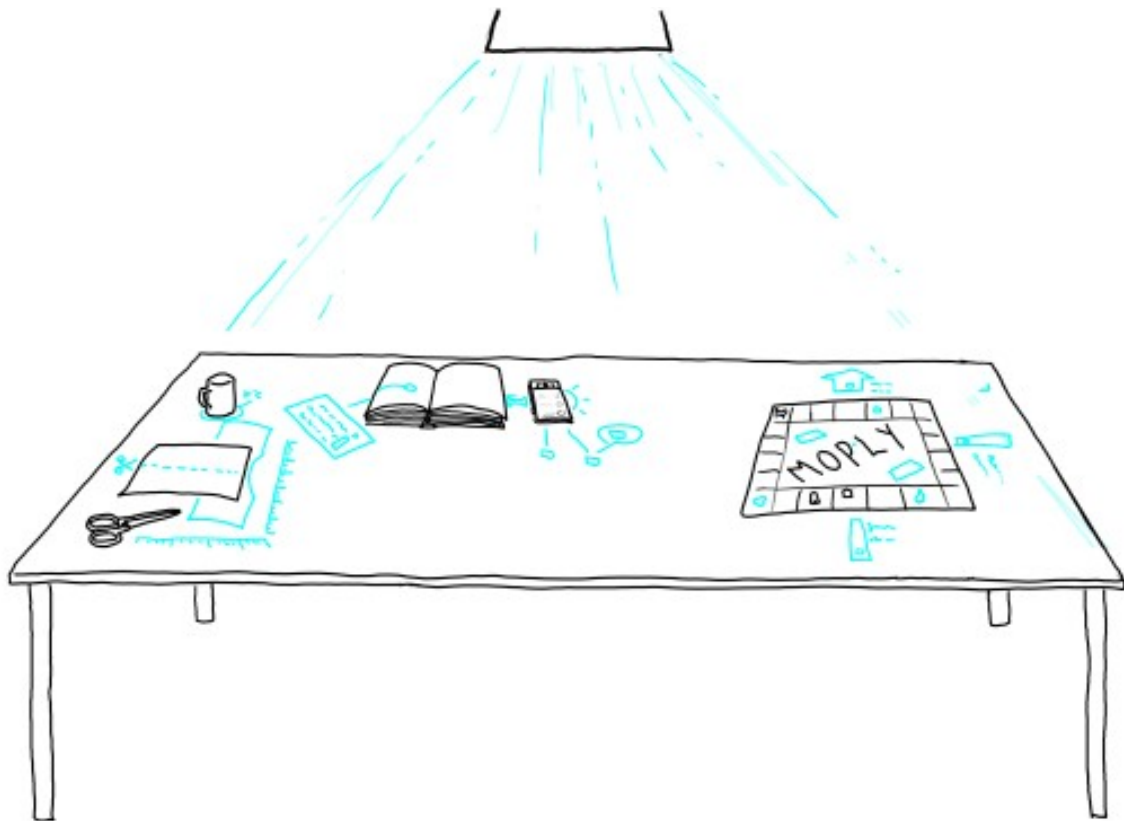




BMBF-Verbundprojekt VIGITIA

Ergebnisbericht zur Umfrage „Tischnutzung im Alltag“



Autor*innen:

Vitus Maierhöfer, Sarah Thanner,
Marie Sautmann, Clara Hilmer,
Raphael Wimmer

Kontakt: projekt.vigitia@ur.de

Regensburg, April 2021



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Inhalt

Hintergrund der Umfrage.....	4
1 Demographische Angaben der Teilnehmer*innen.....	4
2 Tische und Arbeitsflächen – Tischarten, Beschaffenheit und Relevanz.....	6
2.1 Tischarten und deren Relevanz für die Befragten.....	6
2.2 Beschaffenheit von Tischen.....	11
2.2.1 Breite, Tiefe und Form.....	11
2.2.2 Raumhöhe.....	13
2.2.3 Höhenverstellbarkeit.....	13
2.2.4 Anzahl der genutzten Seiten.....	13
3 Informationen zur Nutzung von Tischen.....	14
3.1 Allgemeine Rahmenbedingungen der Nutzung.....	14
3.1.1 Sitzen oder Stehen beim Verwenden von Tischen.....	15
3.1.2 An Tischen verbrachte Zeit.....	16
3.1.3 Positionsveränderung von Tischen.....	17
3.1.4 Beleuchtung von Tischen bzw. Arbeitsflächen.....	18
3.2 Nutzungsszenarien und Kontexte.....	18
3.3 Objekte auf Tischen.....	21
3.3.1 Elektronische Geräte auf Tischen bzw. Arbeitsflächen.....	21
3.3.2 Weitere Dinge auf Tischen bzw. Arbeitsflächen.....	24
3.4 Veränderungs- und Verbesserungswünsche für Tische bzw. Arbeitsflächen.....	27
4 Meinungen zu interaktiven Tischen.....	28
4.1 Angaben zur Unterstützung durch interaktive Tische bzw. Arbeitsflächen.....	28
4.2 Vorteile und Möglichkeiten interaktiver Tische bzw. Arbeitsflächen.....	29
4.3 Bedenken bei der Nutzung interaktiver Tische bzw. Arbeitsflächen.....	30

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Haushaltsmitglieder der Teilnehmer*innen.....	5
Abbildung 2: Wichtigkeitsrangfolge der Tische.....	8
Abbildung 3: Anteile der Tischkategorien auf Rangplatz 1.....	9
Abbildung 4: Breite der Tische nach Kategorie (ohne Ausreißer).....	11
Abbildung 5: Tiefe der Tische nach Kategorie.....	12
Abbildung 6: Form der Tische.....	12
Abbildung 7: Angaben zur Raumhöhe.....	13
Abbildung 8: Genutzte Tischseiten pro Tischkategorie.....	14
Abbildung 9: Sitzende oder stehende Tischnutzung pro Tischkategorie.....	15
Abbildung 10: Verbrachte Zeit (Stunden pro Woche) an Tischen.....	16
Abbildung 11: Modus der Tischnutzung (alleine oder gemeinsam) anteilig pro Tischkategorie....	21
Tabelle 1: Wohnsituation der Teilnehmer*innen.....	6
Tabelle 2: Rangfolge wichtigste Tische nach Kategorien.....	8
Tabelle 3: Borda Score je Tischkategorie.....	9
Tabelle 4: Gründe für die Rangfolge und Zahl der Nennungen.....	11
Tabelle 5: Von Positionsänderungen betroffene Tischkategorien.....	18
Tabelle 6: Gründe für Positionsveränderungen von Tischen.....	18
Tabelle 7: Top 10 Nutzungskategorien pro Tischkategorie mit Nutzungsmodus (allein/gemeinsam)	21
Tabelle 8: Nutzungskategorien pro Tischkategorie.....	21
Tabelle 9: Top 10 der elektronischen Geräte pro Tischkategorie.....	24
Tabelle 10: Elektronische Gegenstände auf Tischen.....	25
Tabelle 11: Top 10 (nicht elektronische) Gegenstände auf Tischen pro Tischkategorie.....	26
Tabelle 12: Gegenstände auf Tischen je Tischkategorie.....	28
Tabelle 13: Veränderungs- und Verbesserungswünsche für Tische.....	29
Tabelle 14: Möglichkeiten der Unterstützung durch interaktive Tische.....	30
Tabelle 15: Vorteile interaktiver Tische.....	31
Tabelle 16: Bedenken bei der Nutzung interaktiver Tische.....	32

Hintergrund der Umfrage

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts [VIGITIA](#) (Vernetzte intelligente Gegenstände durch, auf und um interaktive Tische im Alltag), beschäftigen wir uns an der Universität Regensburg am Lehrstuhl für Medieninformatik mit der Frage, wie Alltagsaktivitäten auf und um Tische herum mithilfe von *projected augmented reality* unterstützt und interaktiv erweitert werden können.

In einem ersten Schritt wollen wir daher herausfinden, auf welche unterschiedlichen Arten und Weisen Menschen Tische im Rahmen ihres Wohnalltags nutzen. Zu diesem Zweck haben wir im Zeitraum vom 4. Juni bis 18. August 2020 die Online-Umfrage „Tischnutzung im Alltag“ durchgeführt.¹ An der Umfrage nahmen 163 Personen teil. Die Ergebnisse der Auswertung werden im Folgenden vorgestellt.

Die Teilnehmer*innen wurden durch Aufrufe in unterschiedlichen Mailinglisten und sozialen Medien akquiriert (Projektwebsite, Newsletter an bestehendes Netzwerk, Mitarbeiter- und Studierendenverteiler der Studiengänge Medieninformatik und Vergleichende Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg, Reddit, Twitter, Newsletter des Kultur- und Kreativzentrums DEGGINGER).

Die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten wurden anonymisiert gespeichert, Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmer*innen sind nicht möglich.

1 Demographische Angaben der Teilnehmer*innen

Der Großteil der Teilnehmenden gehörte der Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren an (87%), nur 2% sind unter 20 und 11% über 40 Jahre alt.

76% der Teilnehmenden waren Studierende (davon 18% Studierende der Kulturwissenschaft und 20% der Medieninformatik), weitere 12% gaben an, im universitären Umfeld zu arbeiten (insgesamt machten 162 von 163 Befragten Angaben zu ihrer Beschäftigung).

Daran wird bereits deutlich, dass die Ergebnisse größtenteils studentische Tischnutzung abbilden – diese Einschränkung der Stichprobe muss bei der Interpretation der Ergebnisse bedacht werden. Die erhobenen Daten eignen sich somit nicht dazu, Annahmen über eine wie auch immer definierte „durchschnittliche Nutzung“ von Tischen zu extrapolieren. Dies war nicht Ziel der dem vorliegenden Ergebnisbericht zugrunde liegenden Erhebung.

76,9% der Befragten gaben an, zum Zeitpunkt der Datenerhebung beruflich von Zuhause zu arbeiten. Dagegen arbeiteten 12,3% nicht von Zuhause und 10,8% wechselten zwischen beiden Modi (Option „Beides“). Zum Zeitpunkt der Erhebung war COVID-19 bereits als Pandemie eingestuft und das öffentliche Leben in Deutschland zum Teil stark eingeschränkt, sodass für viele der Befragten vermutlich mindestens eine Aufforderung (wenn nicht sogar Verpflichtung) zum Homeoffice bestand. Auch dies ist bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse zu beachten.

Weitere demographische Fragen bezogen sich auf die Wohnform und Anzahl der Haushaltsmitglieder der Befragten. Dabei gab die Mehrheit an, in einer Wohnung zu wohnen (77%). 21% wohnten zum Zeitpunkt der Befragung in einem Haus und 2% beantworteten die Frage mit „Sonstiges“ (über ein Freitextfeld wurden hierbei Angaben wie z.B. „abwechselnd Wohnung/El-

¹ Die Umfrage wurde über die Plattform [SoSciSurvey](#) veröffentlicht und war in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Eine Druckversion der Umfrage ist im Anhang hinterlegt.

ternhaus“ oder „Dormitory“ gemacht). Insgesamt machten 160 der Befragten eine Angabe zu ihrer Wohnsituation.

In Abbildung 1 ist die Haushaltsgröße und in Tabelle 1 die Wohnsituation der Teilnehmenden aufgetragen. Bezüglich der Wohnsituation wurden 167 Nennungen von 163 Befragten verzeichnet: Mehrfachauswahl wie z.B. „mit Lebenspartner*in“ und „mit Kindern“ war hier möglich.

Es scheint naheliegend, dass Studierende (im europäischen Kontext) seltener mit Familie oder Kindern und in Häusern leben und häufiger in Wohnungen und Wohngemeinschaften. Auch wenn dieses Ergebnis wenig überraschend erscheint, muss die Spezifik der Wohnsituation dennoch als Einflussfaktor auf die Tischnutzung der Befragten angesehen werden (z.B. braucht man als Studierende*r vermutlich einen Schreibtisch zuhause, hat in einer kleinen Wohnung aber womöglich keinen Esstisch).

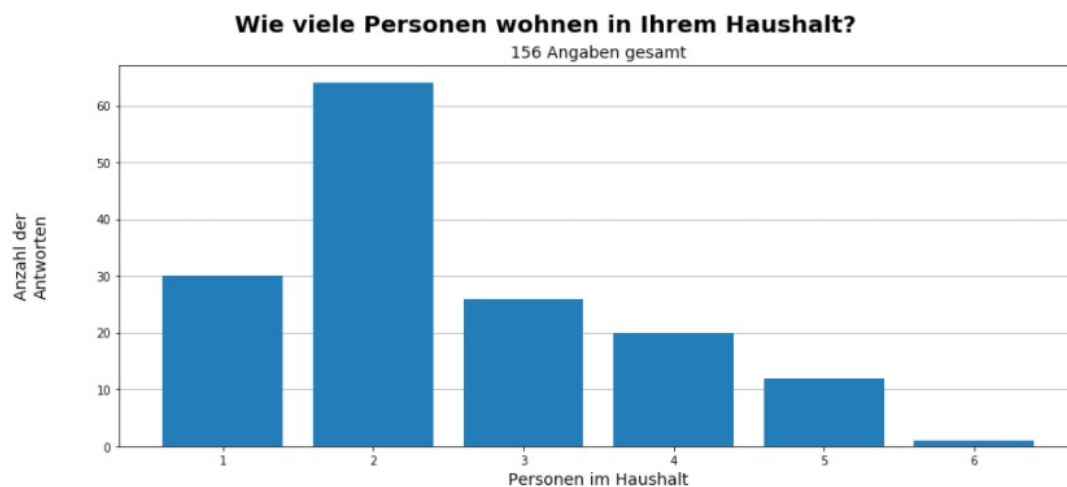


Abbildung 1: Anzahl der Haushaltsmitglieder der Teilnehmer*innen

Im deutschen Durchschnitt lebte 2019 der größte Teil (42,3%) der Bevölkerung in Einpersonenhaushalten, 33,2% in Haushalten mit zwei Personen, 11,9% in Haushalten mit drei Personen, 9,1% in Haushalten mit vier Personen und 3,5% in Haushalten mit fünf oder mehr Personen. ²

Wohnsituation	Nennungen	Anteil
alleine	32	19,2%
mit Lebenspartner*in	64	38,3%
mit Kindern	13	7,8%
in einer WG	58	34,7%
GESAMT	167	

Tabelle 1: Wohnsituation der Teilnehmer*innen

² Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Haushalte und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2019. Fachserie 1, Reihe 3. [Hier](#) abgerufen am 30.03.2021.

2 Tische und Arbeitsflächen – Tischarten, Beschaffenheit und Relevanz

2.1 Tischarten und deren Relevanz für die Befragten

Im Anschluss an den demographischen Teil der Umfrage wurden die Befragten dazu aufgefordert, alle Tische bzw. Arbeitsflächen zu benennen, die sich in ihrem Zuhause befinden – gefordert waren minimal drei Nennungen.

Um die Teilnehmer*innen dazu anzuregen, dabei über alltagssprachlich übliche Einteilungen von Tischarten (z.B. Komposita wie „Schreib-“, „Ess-“ und „Küchentisch“) hinaus zu denken und auch weniger prototypische, „tischartig“ genutzte Flächen miteinzubeziehen, wurde der Frage folgende Erklärung nachgestellt: „Es interessiert uns, wie die Tische aussehen, an denen Sie in Ihrem Zuhause Zeit verbringen. Dazu zählt der Couchtisch ebenso wie die Arbeitsplatte in der Küche oder auch die Werkbank in der Garage“.

Insgesamt wurden 501 absolute Nennungen verzeichnet. Von jenen Befragten, die mehr als die Minimalanzahl von drei Tischen angaben, nannten 82 Personen 4 verschiedene Tische, 41 Personen 5 Tische, 20 Personen 6 Tische, 13 Personen 7 Tische, 8 Personen 8 Tische, 9 Personen 4 Tische und 2 Personen 10 Tische. Dabei variierten der Detailgrad und die Art der Beschreibung der jeweiligen Tische bzw. Arbeitsflächen stark voneinander (z.B. „Küchentisch: runder Holztisch, wird für Essen und als Ersatzschreibtisch genutzt, da wir kein spezielles 'Büro' besitzen“ vs. „mein Schreibtisch“ vs. „Tisch, schwarz, 110x67 cm“ vs. „Boden“).

Nach der Nennung aller Tische bzw. Arbeitsflächen, die sich im eigenen Zuhause befinden, wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, aus der von ihnen genannten Liste, die drei für sie wichtigsten Tische auszuwählen, nach Wichtigkeit zu ordnen und ihre Auswahl zu begründen.

Tabelle 2 zeigt eine Übersicht über die Tische bzw. Arbeitsflächen, die sich in der Gesamtschau als die drei wichtigsten Tische herauskristallisierten, nach Kategorien zusammengefasst:

Kategorie	Nennungen absolut
Schreibtisch	166
Esstisch	86
Küchentisch	38
Küchenzeile	49
Couchtisch	57
Wohnzimmertisch	18
Tische/Oberflächen im Schlafzimmer	9
Werkflächen	4
Abstell- und Beistelltische	9
Theke/Bar	3
Garten- und Balkontisch	3
Tisch mit Rollen	3
Fensterbrett	3
Sonstiges	53

Tabelle 2: Rangfolge wichtigster Tische nach Kategorien

Bei der Kategorisierung wurden in einem ersten Schritt eindeutig synonyme Nennungen zusammengefasst (inklusive Bereinigung von eindeutigen Tippfehlern). Danach wurden die verbleibenden Nennungen in mehrfacher Iteration nach Ähnlichkeit kategorisiert. Alle nicht weiter zuzuordnenden Nennungen wurden unter „Sonstiges“ zusammengefasst.

Hinsichtlich einer weiterführenden Interpretation der in Tabelle 2 vorgenommenen Kategorisierung muss darauf hingewiesen werden, dass es sich hierbei einzig um eine von unterschiedlichen möglichen Systematisierungen nach Tischarten bzw. Arbeitsflächen handelt (die genaue Zuordnung der Rohdaten zu Kategorien ist im Anhang in Tabelle A hinterlegt).

So zeigt sich in der vorgenommenen Unterteilung bereits, dass manche Kategorien eher geringe Trennschärfe zueinander aufweisen (z.B. „Esstisch“ vs. „Küchentisch“). Darüber hinaus darf bei der Interpretation der Ergebnisse nicht vernachlässigt werden, dass die jeweiligen Tische situativ flexibel genutzt werden können. Daher wäre ein Rückschluss von den Kategorien auf die primäre Funktion bzw. Verwendungsweise der genannten Tischarten problematisch. Allein die Anwesenheit weiterer materieller Artefakte, wie z.B. ein Laptop oder Stift und Papier kann einen „Küchentisch“ binnen Sekunden zum „Schreibtisch“ umfunktionieren. Die Einteilung kann daher nicht die tatsächliche Gebrauchsweise der genannten Flächen widerspiegeln.

Doch zeigt die Übersicht, dass etwa die Top 6 der genannten Tischarten vor allem mit einer Unterscheidung entweder nach der Funktion des Tisches (Schreibtisch, Esstisch), nach der Funktion des jeweiligen Wohnraums, in dem der Tisch steht (Küche, Wohnzimmer), oder nach spezifischen Kombinationen mit anderen Artefakten (Couchtisch) korrespondieren. So zeigt sich hier vor allem, wie Menschen Tische sprachlich voneinander unterscheiden.

Zudem wird ebenfalls deutlich, dass Schreibtische die größte Anzahl absoluter Nennungen verzeichnen (auch hier ist die große Stichprobe aus dem studentischen bzw. universitären (Arbeits-)Umfeld zu bedenken).

Für die Auswertung der Wichtigkeitsrangfolge wurde schließlich ein *Borda Count*³ (aufgetragen in Tabelle 3) durchgeführt.

Der *Borda Count* ist eine sogenannte Einzelgewinner-Wahlmethode, bei der Optionen in der Reihenfolge der von den Auswählenden angegebenen Präferenz geordnet werden. Das Ergebnis wird bestimmt, indem jeder Option eine Anzahl von Punkten zugewiesen wird, die der Anzahl der Optionen entspricht, die auf einem niedrigeren Rang stehen. So erhält die Option auf dem letzten Rang einen Punkt, die nächsthöhere Option zwei Punkte usw. Der *Borda Count* wird manchmal als ein konsensbasiertes Abstimmungssystem beschrieben, da es eine breiter akzeptierte Option gegenüber derjenigen mit Mehrheitsunterstützung priorisieren kann. Das bedeutet, dass die Option mit den meisten Einzelstimmen nicht unbedingt gewinnen muss, sondern durch die angewandte Gewichtung gegen eine niedriger platzierte Option verlieren kann, die aber insgesamt größeren Konsens hat.⁴

Die Berechnung des *Borda Count* und die weitere Auswertung wurde auf die fünf meistgenannten Tischkategorien beschränkt, alle anderen Kategorien wurden den Sonstigen zugerechnet.

³ Zurückgehend auf Jean-Charles de Borda, 1770. Mémoire sur les élections au scrutin. In *Histoire de l'Académie Royale des Sciences*, Paris. PDF [hier](#) abgerufen am 30.03.2021. Siehe auch: https://en.wikipedia.org/wiki/Borda_count (abgerufen am 30.03.2021).

⁴ David Lippman, 2017. Voting Theory. In *Math in Society*. PDF [hier](#) abgerufen am 30.03.2021

Kategorie	Borda Count
Schreibtisch	390
Esstisch	187
Küchentisch	75
Küchenzeile	90
Couchtisch	77
Sonstige	159

Tabelle 3: Borda Count je Tischkategorie

Die Kategorie „Schreibtisch“ erzielte hierbei den höchsten *Borda Count*, gefolgt von „Esstisch“ (weniger als die Hälfte der Punkte von „Schreibtisch“). Auch dieses Ergebnis könnte durch den großen Anteil der Befragten aus dem studentischen bzw. universitären (Arbeits-)Umfeld begründet sein und durch die aktuelle Pandemiesituation (mehr oder ausschließliche Arbeit im Homeoffice) noch verstärkt werden.

Wie in Abbildung 2 zu sehen, belegt die Kategorie „Sonstige“ – obwohl kaum bei Rangplatz 1 genannt – insgesamt den dritten Rangplatz. Je niedriger die Priorität, desto diverser erscheint also das Spektrum an Tischarten.

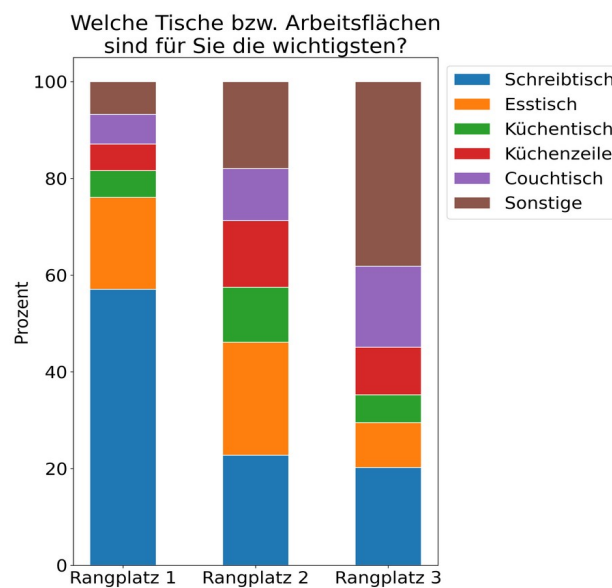


Abbildung 2: Wichtigkeitsrangfolge der Tische

Abbildung 3 zeigt schließlich die prozentualen Anteile einzelner Tischarten für Rangplatz 1 – den wichtigsten Tisch.

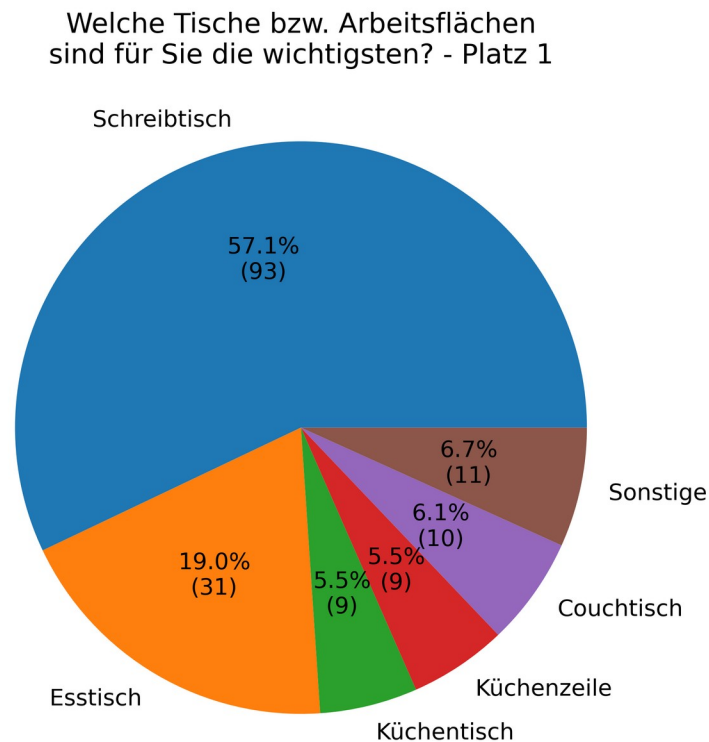


Abbildung 3: Anteile der Tischkategorien auf Rangplatz 1

Insgesamt nutzten 150 Personen das Freitextfeld für die Angabe von Gründen für die jeweils gewählte Rangfolge. Dabei waren Mehrfachnennungen pro Person möglich.

Da sich die Antworten der Befragten sowohl hinsichtlich der Anzahl der jeweils pro Person genannten Gründe als auch hinsichtlich der angesetzten Detail- und Erklärungstiefe stark voneinander unterschieden, war eine klare Kategorisierung der Angaben nur schwer möglich.

Insbesondere bei aus mehreren zusammenhängenden Sätzen bestehenden Antworten bestand großer interpretativer Spielraum hinsichtlich der Frage, ob und in welche Einzelaspekte sich die Antworten zerlegen lassen.

Daher stellt die nachfolgende Tabelle 4 einzig eine mögliche Kategorisierung der Daten dar, die erste Hinweise auf die Bandbreite der Begründungsmotive aufzeigen, eine weiterführende Datenerhebung (z.B. durch teilnehmende Beobachtung und qualitative Interviews) jedoch nicht ersetzen kann:⁵

⁵ Bei der Kategorisierung wurden zuerst eindeutige Synonyme zusammengefasst, wonach in mehrfacher Iteration weitere Über- und Unterkategorien definiert wurden (die Zuordnung kann im Anhang in Tabelle B nachvollzogen werden).

Kategorie(n)	Gesamt
Zeitaspekt	79
Nutzungshäufigkeit (44)	
Nutzungsdauer (35)	
Relevanz der Tätigkeit⁶	45
Arbeit (32)	
Sozialer Treffpunkt (3)	
Essen (2)	
Kochen (2)	
Sonstiges (7)	
Verzichtbarkeit	18
Sonstiges	34
Möglichkeiten zum ungestörten Arbeiten (3)	
Nur ein Tisch vorhanden (3)	
Bequemlichkeit (2)	
Größe (2)	

Tabelle 4: Gründe für die Rangfolge und Zahl der Nennungen

Die Ergebnisse in Tabelle 4 legen an erster Stelle eine Begründung der Rangfolge mit der Zeitlichkeit der Nutzung nahe (79 Nennungen). Dies kann sich sowohl auf die Einschätzung der Nutzungshäufigkeit im linearen Verlauf beziehen als auch auf die Einschätzung zum internen zeitlichen Verlauf eines Nutzungsintervalls beziehen.

Als zweithäufigsten Grund (49 Nennungen) verwiesen die Befragten auf die Relevanz einer spezifischen Tätigkeit, die an einem bestimmten Tisch aufgeführt wird, wobei mehrheitlich auf Nutzungen im Kontext von Arbeit hingewiesen wurde.

Die häufigen Nennungen der Unterkategorien „Nutzungshäufigkeit“, „Nutzungsdauer“ und „Arbeit“ unterstreichen darüber hinaus die Platzierung des Schreibtisches auf Rang 1.

In der Zusammenschau gestaltete sich die eindeutige Kategorisierung der Antworten jedoch erschwert, da teils große Überschneidungen bestanden. So war etwa z.T. unklar, welche konkreten Begründung den Nennungen in der Kategorie „Verzichtbarkeit“ zugrunde liegen - könnte sich eine mangelnde Verzichtbarkeit schließlich auch auf die Relevanz einer bestimmten Tätigkeit oder der Zeitlichkeit der Nutzung beziehen.

Nicht zuletzt wiesen die Antworten eine große Heterogenität bezüglich Detailgrad und Erklärungstiefe auf. So standen beispielsweise Antworten wie „Es sind Tische die regelmäßig genutzt werden und einen Zweck im Alltag erfüllen“ neben Antworten mit situations- und kontextspezifischen Erklärungshinweisen wie

„der kleine Esstisch in unserer Küche ist quasi der zentrale Ort in unserem Haus. Ab und zu sitze ich auch dort und erledige Dinge an meinem Laptop (auch für die Uni, aber auch andere Dinge) auch andere Hausstandesmitglieder nutzen den Tisch für mehr, als nur zum Essen. Meinen Schreibtisch nutze ich fast täglich, er ist voll mit meinen Arbeitssachen, alles liegt geordnet an Ort und Stelle, damit ich ggf. immer anfangen kann etwas zu arbeiten. Da ich aber ab und zu auch den Ort wechsele (z.B. zum Küchentisch, oder an den großen Esstisch), habe ich den Schreibtisch auf Platz 2 gesetzt. Die Küchenarbeitsplatte nutze ich auch täglich und da sie sehr groß ist, ist es auch sehr angenehm auf dieser Essen vorzubereiten, zu backen (was ich beides sehr gerne mache) ...“.

⁶ Die Relevanz der Tätigkeit wurde jeweils für den erstplatzierten Tisch ausgewertet und in die Nennungen der Unterkategorien gezählt: die Nennung „Arbeit (32)“ bedeutet also, dass 32 Personen die Tätigkeit „Arbeit“ als ausschlaggebend für die Erstplatzierung eines Tisches genannt haben.

Die in letzterer Antwort geschilderte Mobilität zwischen Schreibtischen und kontextabhängigen Nutzungsmustern, die auch andere Haushaltsmitglieder einbeziehen, zeigen die hohe situative Nutzungsflexibilität von Tischen auf. Darüber hinaus wird Wichtigkeit hier auch vom Nutzungsverhalten anderer Haushaltsmitglieder abgeleitet statt einzig vom individuellen Nutzungsverhalten einer Person.

Dies zeigt, dass gerade das situativ-emergente Zusammenspielen von Menschen und materiellen Artefakten im Alltag kennzeichnend für Nutzungsmuster und deren stets kreative Abwandlung sein können. Um diese Konstellationen in ihren subtilen Zusammenhängen zu erheben und die Logiken des Alltags zu dechiffrieren, wäre demnach die Durchführung weiterführender Studien mittels qualitativer Beobachtungsmethoden notwendig.

2.2 Beschaffenheit von Tischen

Die Befragten wurden dazu aufgefordert, für die von ihnen genannten drei wichtigsten Tische Angaben zu Breite, Tiefe und Form (2.2.1), der Höhe des Raums (2.2.2), in dem sich die Tische befinden, sowie Höhenverstellbarkeit und der Frage, von wie vielen Seiten aus der jeweilige Tisch genutzt wird, zu machen. Die Ergebnisse werden im Folgenden kurz vorgestellt.

2.2.1 Breite, Tiefe und Form

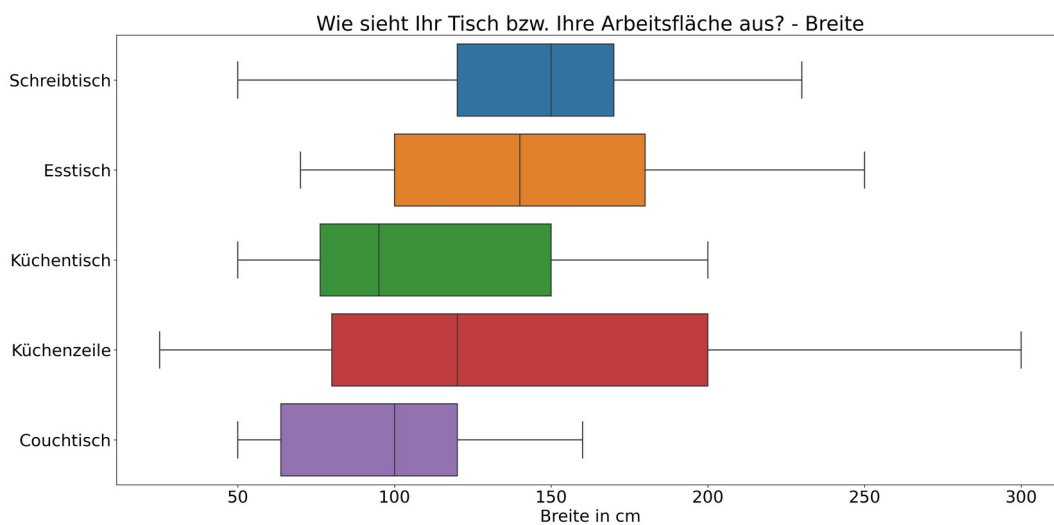


Abbildung 4: Breite der Tische nach Kategorie (ohne Ausreißer)

Die Angaben der Befragten zur Breite ihrer Tische zeigten bis auf wenige Ausreißer, die wohl auf Tippfehler zurückzuführen sind (z.B. „800cm“) und in Abbildung 4 nicht berücksichtigt sind, keine Überraschungen. Und auch die Angaben zur Tiefe der Tische bewegen sich im erwartbaren Spektrum:

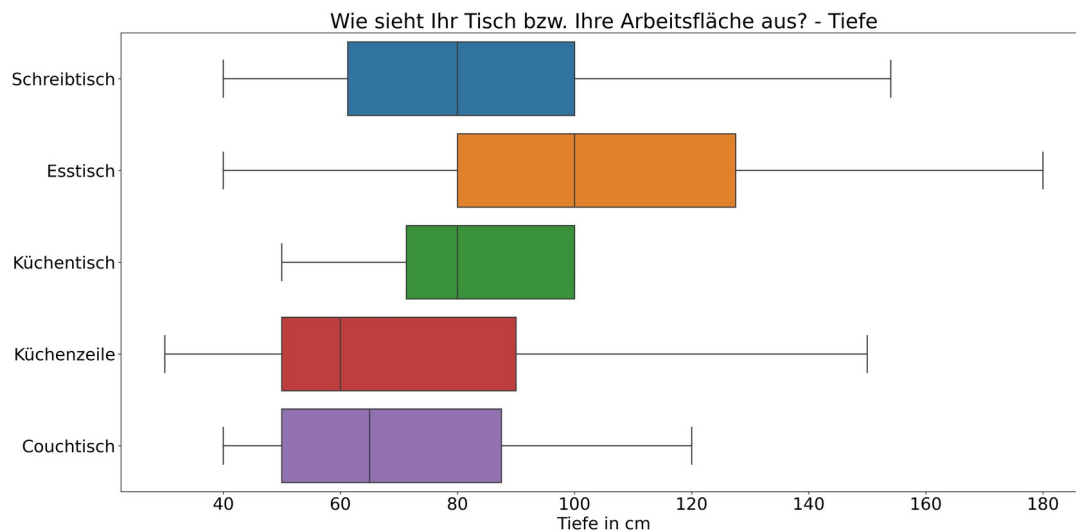


Abbildung 5: Tiefe der Tische nach Kategorie

Hinsichtlich der geometrischen Form der Tische bzw. Arbeitsflächen konnten die Befragten aus folgenden Antwortmöglichkeiten wählen: „rechteckig“, „oval“, „rund“, „L-förmig“ und „Sonstiges“ (mit Freitextfeld). Die Verteilung gestaltete sich wie in Abbildung 6 aufgetragen:

Wie sieht Ihr Tisch bzw. Ihre Arbeitsfläche aus (Form)?

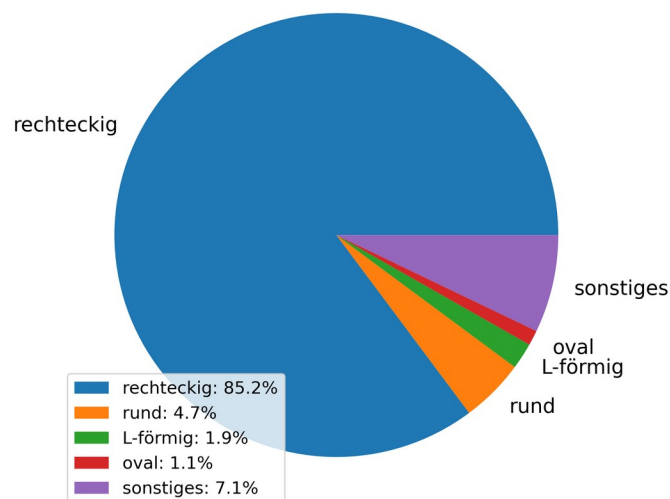


Abbildung 6: Form der Tische

Wenig überraschend gab der Großteil der Befragten für die Kategorien „Schreibtisch“, „Esstisch“, „Küchentisch“ und „Küchenzeile“ an, dass ihr Tisch eine rechteckige Form aufweise (85,2%).

Unter Sonstiges fielen hier Nennungen wie „quadratisch, runde Ecken, theoretisch kann man ihn in der Mitte klappen, sodass er dreieckig wird“, „rechteckig mit Aufsatz“, „Krumm/wellig (alte Türe)“, „Trapez“, „quadratisch, kann man diagonal aber 'falten', sodass er dreieckig wird“, „quadratisch, 2 Etagen“ oder „nierenförmig abgerundet“ (eine komplette Auflistung der Einzelnennungen ist im Anhang in Tabelle I hinterlegt).

2.2.2 Raumhöhe

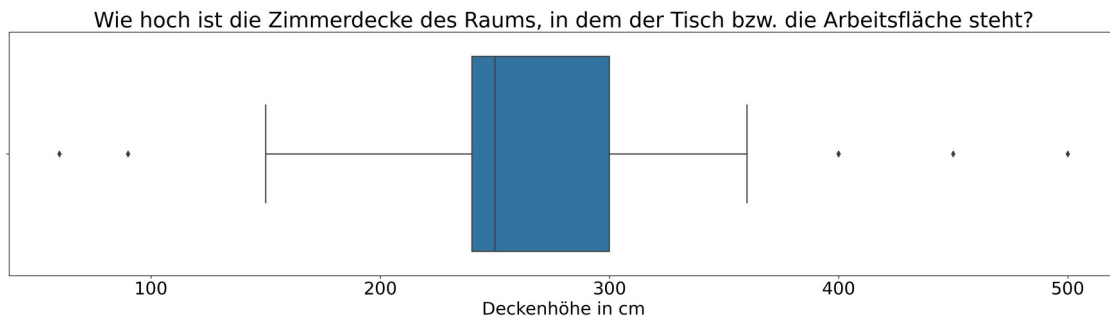


Abbildung 7: Angaben zur Raumhöhe

Bis auf wenige Ausreißer bewegen sich die Angaben zur Raumhöhe in einem erwartbaren Bereich. Die Ausreißer nach unten (Raumhöhe unter einem Meter) scheinen extrem unwahrscheinlich und sind vermutlich auf Tippfehler oder Falschangaben zurückzuführen. Da die Ausreißer nach oben (Raumhöhe über vier Meter) jedoch durchaus realistisch sind, wurden für die Auswertung keinerlei Ausreißer aus dem Datensatz entfernt.

2.2.3 Höhenverstellbarkeit

Auf die Frage, ob die Tische der Befragten höhenverstellbar sind, antworteten 89,7% (113 Personen) mit „nein“ und 10,3% (13 Personen) mit „ja“.

2.2.4 Anzahl der genutzten Seiten

Die Befragten wurden gebeten, für jeden der drei wichtigsten Tische anzugeben, von wie vielen Seiten der Tisch regelmäßig genutzt wird. In Abbildung 8 sind die Ergebnisse pro Tischkategorie dargestellt. 113 Teilnehmende beantworteten die Frage für Schreibtische, 56 Teilnehmende für Esstische, 27 Teilnehmende für Küchentische, 37 Teilnehmende für Küchenzeilen und 32 Teilnehmende für Couchtische.

Schreibtische werden vom Großteil der Befragten (73,5%) überwiegend von einer Seite genutzt. Während Schreibtische häufig direkt an der Wand stehen, scheinen Ess-, Küchen- und Couchtische öfter zugänglich im Raum platziert zu sein: sie werden überwiegend von mehreren Seiten genutzt.

Dadurch wird auch deutlich, dass Ess-, Küchen- und Couchtisch im Vergleich zum Schreibtisch wohl eher als „Gemeinschaftstische“ fungieren.

Dass die Küchenzeile häufig nur von einer Seite genutzt wird, scheint wenig überraschend, da Küchenzeilen durch ihre Bauart oft nur „frontal“ nutzbar sind (eine Ausnahme bilden z.B. Kücheninseln).

Von wie vielen Seiten aus wird dieser Tisch bzw. diese Arbeitsfläche regelmäßig genutzt?

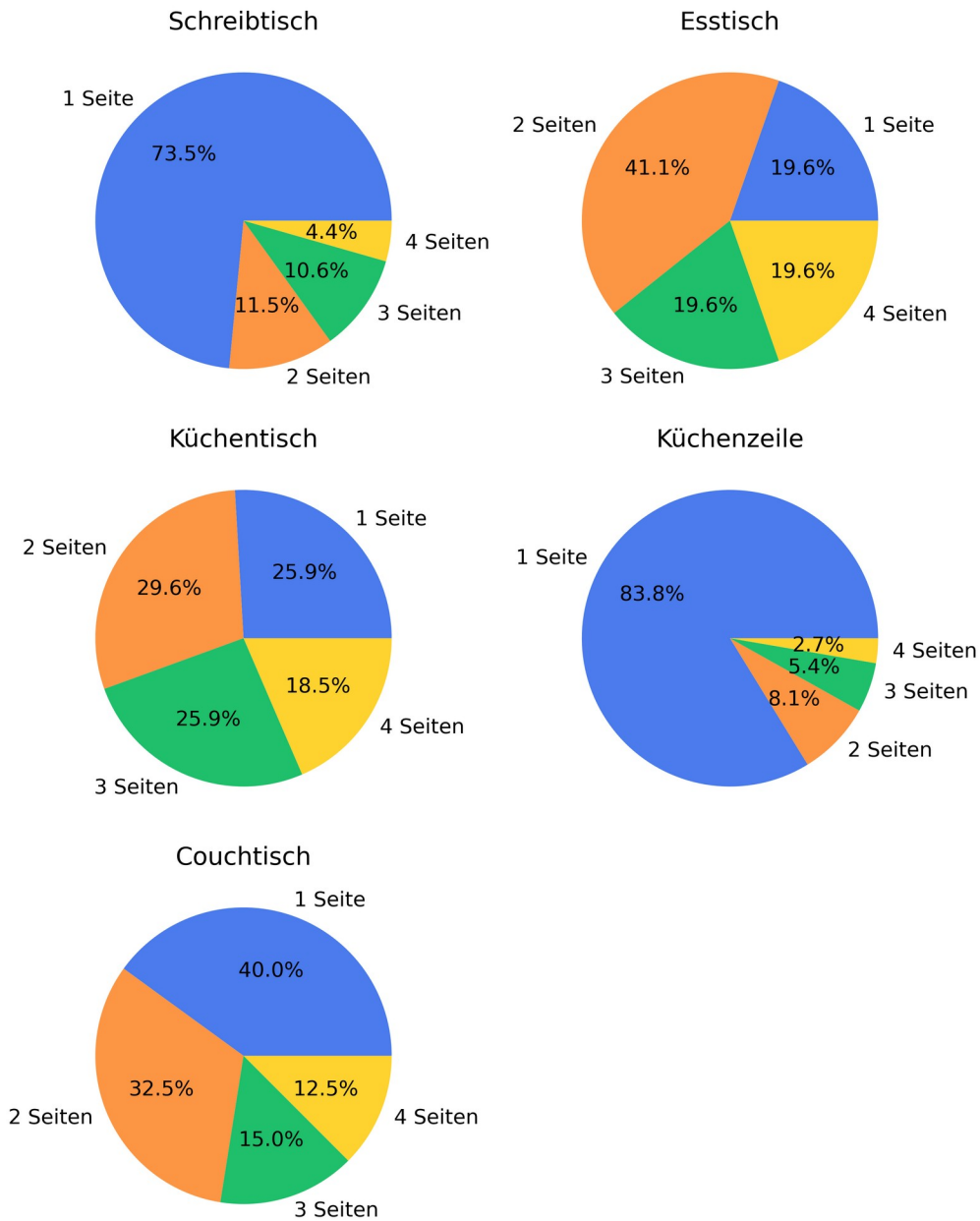


Abbildung 8: Genutzte Tischseiten pro Tischkategorie.

3 Informationen zur Nutzung von Tischen

3.1 Allgemeine Rahmenbedingungen der Nutzung

Die erhobenen Informationen zu den allgemeinen Rahmenbedingungen der Nutzung von Tischen bzw. Arbeitsflächen beziehen sich auf die Fragen, ob die Befragten bei der Nutzung sitzen oder stehen, wie viel Zeit sie am Tisch bzw. an der Arbeitsfläche verbringen, ob sie die Position des Tisches bzw. der Arbeitsfläche verändern und wie der Tisch bzw. die Arbeitsfläche beleuchtet sind. Die Ergebnisse werden im Folgenden kurz vorgestellt.

3.1.1 Sitzen oder Stehen beim Verwenden von Tischen

Die Position der Befragten beim Verwenden von Tischen bzw. Arbeitsflächen ist in Abbildung 9 pro Tischkategorie aufgetragen.

Schreibtische und Couchtische werden von über 85% der Befragten im Sitzen genutzt. Für Esstische gaben ca. 75% an zu sitzen, für den Küchentisch ca. 50%.

Nur die Küchenzeile wird vom Großteil der Befragten (ca. 60%) stehend genutzt.

Sitzen oder stehen Sie, wenn Sie diesen Tisch bzw. diese Arbeitsfläche benutzen?

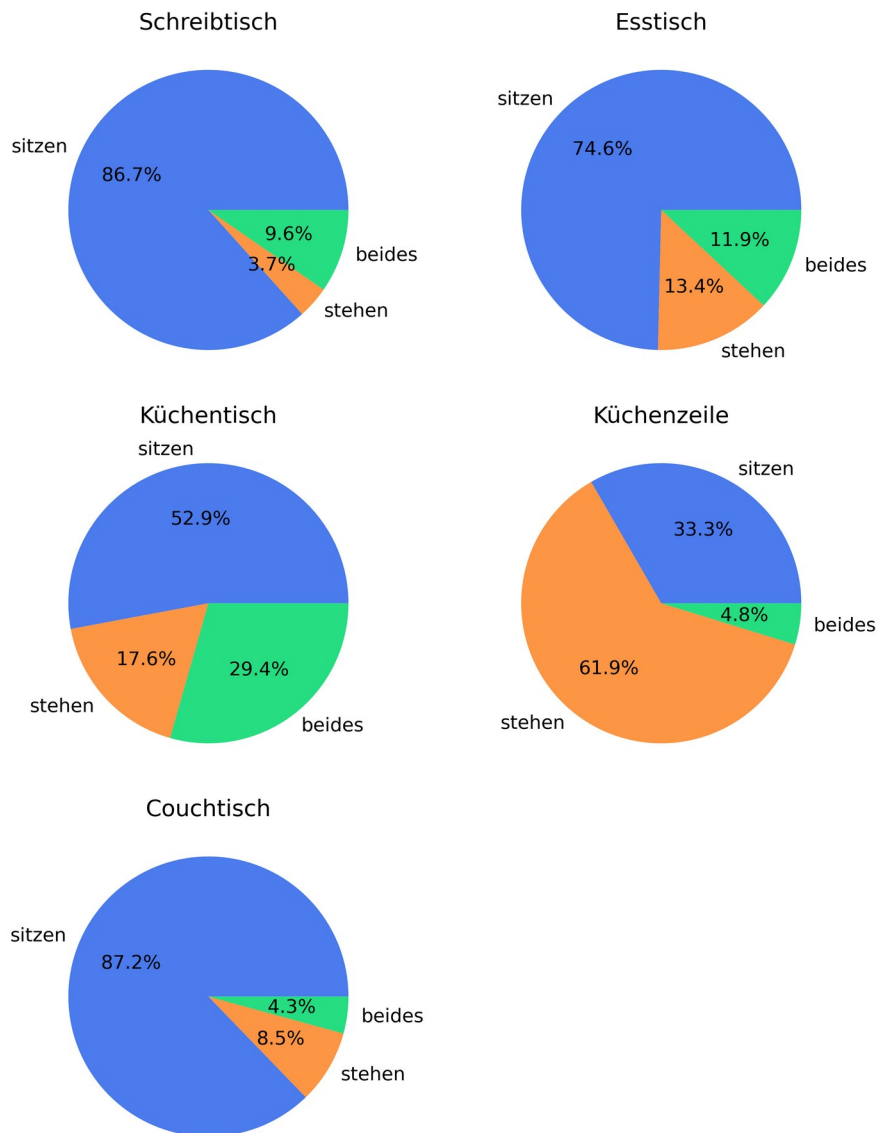


Abbildung 9: Sitzende oder stehende Tischnutzung pro Tischkategorie.

3.1.2 An Tischen verbrachte Zeit

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, wie viel Zeit pro Woche sie jeweils an den von ihnen genannten wichtigsten Tischen verbringen.

Abbildung 10 gibt einen Überblick über die verbrachte Zeit für die fünf wichtigsten Tischarten.

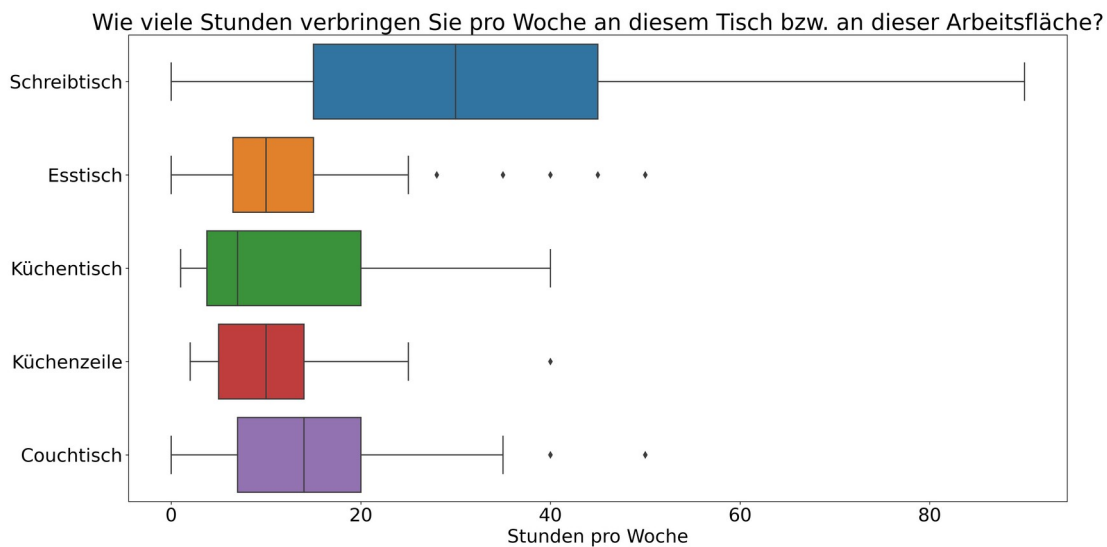


Abbildung 10: Verbrachte Zeit (Stunden pro Woche) an Tischen.

Insgesamt wird aus Abbildung 10 deutlich, dass eine große Bandbreite in der Nutzungsdauer der Tischkategorien besteht.

Schreibtische werden offensichtlich am häufigsten und längsten genutzt (der Median liegt bei ca. 30 Stunden pro Woche). Hierbei ist die große Stichprobe aus dem universitären Umfeld (Studierende und Mitarbeitende) zu bedenken: gerade für Studierende ist der eigene Schreibtisch oft der Hauptarbeitsplatz. Durch die pandemiebedingten Einschränkungen haben im Zeitraum der Befragung vermutlich auch viele der Teilnehmer*innen verstärkt im Homeoffice gearbeitet und ihren Schreibtisch deswegen stärker genutzt als "normalerweise".

An Esstischen wird insgesamt weniger Zeit verbracht, aber von einigen der Befragten wird er sehr intensiv genutzt.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich hierbei um eine Selbsteinschätzung der Teilnehmenden handelt, und dass die Tischkategorie nicht zwingend die Nutzungsart definiert. So geben manche Umfrageteilnehmer an, den Schreibtisch 80 Stunden pro Woche, d.h. mehr als 11 Stunden täglich zu nutzen. Dies erscheint nur dann plausibel, wenn der Schreibtisch auch für Nahrungszubereitung oder Essen verwendet wird. Außerdem fallen alle Nutzungszeiten vermutlich durch die Corona-bedingten Änderungen im Freizeitverhalten deutlich höher aus, als unter Nicht-Pandemie-Bedingungen.

3.1.3 Positionsveränderung von Tischen

Auf die Frage, ob die Befragten die Position eines bzw. einer oder mehrerer ihrer Tische bzw. Arbeitsflächen manchmal verändern, antworteten 32,3% (51 Personen) mit „ja“ und 67,7% (107 Personen) mit „nein“.

Dabei haben 50 der 51 Personen, die angegeben haben, dass sie die Position eines Tisches oder mehrerer Tische verändern, Angaben über die davon betroffenen Tischarten, die Häufigkeit der

Positionsveränderung sowie die Gründe für die Positionsveränderung gemacht. Mehrfachnennungen von Tischarten, Häufigkeiten und Gründen waren hierbei über Freitextfelder möglich.

Tabelle 5 listet die von der Positionsveränderung betroffenen Tische (28 Antworten) nach Häufigkeit ab:

Tischart	Gesamt
Schreibtisch	8
Couchtisch	6
Esstisch	5
Beistelltisch	4
Sonstiges (Küchentisch (2), Arbeitstisch (2), Balkontisch (1), Schreib-/Esstisch (1), Stehpult (1), Schrank (1), Unterschränkchen (1), Hocker (1), Computertisch (1), Abstelltisch (1))	12

Tabelle 5: Von Positionsänderungen betroffene Tischkategorien.

Auf die Frage nach der Häufigkeit der Positionsveränderungen gaben 20 Befragte Auskunft. Die Antworten blieben jedoch recht vage – so ist schwer einzuschätzen, welche Häufigkeit sich z.B. hinter Angaben wie „selten“ oder „mehrmals jährlich“ verbirgt. Zumal es sich dabei darüber hinaus um Selbsteinschätzungen der Befragten handelt, erfolgt an dieser Stelle keine weitere Interpretation.

50 von 51 Personen nannten zudem Gründe für die Positionsveränderung. Tabelle 6 gibt eine Übersicht über die genannten Gründe. Mehrfachnennungen pro Person waren möglich. Die Eingabe erfolgte über ein Freitextfeld.

Gründe für Positionsveränderungen	Gesamt
Abwechslung/Veränderung	16
Mehr Platz auf der Tischoberfläche schaffen (für Besuch)	9
Mehr Platz im Raum schaffen	6
Sonstiges	28

Tabelle 6: Gründe für Positionsveränderungen von Tischen.

Am häufigsten wurde das Bedürfnis nach Abwechslung bzw. Veränderung als Grund der Positionsveränderung angeführt (16 Nennungen). Dies kann im Detail unterschiedlich motiviert sein, wie folgende exemplarische Auswahl an Antworten aufzeigt:

- „nur dann (...), wenn ich einen Raum bzw. die Möbel darin umstelle, um den Raum wieder neu nutzen zu können.“
- „Ich ändere die Position meines Tisches, um: eine neue Blickrichtung zu haben, um mal mehr oder weniger Licht zu haben, weil ich einfach Lust habe.“
- Um sowohl ergonomisch, als auch räumlich Abwechslung zu schaffen.

Als weitere Gründe gaben die Befragten das Schaffen von mehr (zugänglichem) Platz auf der Tischoberfläche (bei Besuch) (9 Nennungen) sowie das Schaffen von mehr Platz im Raum, in dem sich der Tisch befindet (6 Nennungen), an.

Beispiele für Nennungen, die unter die Kategorie "Sonstiges" fallen sind "Lichtverhältnisse verändern (2)", "Bequemlichkeit (2)", "Videokonferenzen (1)", "Staubsaugen (1)", "Funktionsveränderung (1)".

Es muss jedoch hinzugefügt werden, dass nicht sicher gesagt werden kann, ob die genannten Gründe nur auf einen oder mehrere der von der Positionsveränderung betroffenen Tische zutreffen, wie an Antworten wie „wo der Tisch gerade gebraucht wird“ deutlich wird.

3.1.4 Beleuchtung von Tischen bzw. Arbeitsflächen

Die erhobenen Daten zur Beleuchtungssituation von Tischen bzw. Arbeitsflächen sind leider nicht nutzbar. Nur ein Teil der Befragten hat erwähnt, ob es natürliches Licht gibt oder nicht, und viele Antworten sind sehr wenig aussagekräftig (z.B. "diverse Lampen" oder "diffus"). Die Antworten lassen sich in keine sinnvolle Systematik einordnen und auswerten.

3.2 Nutzungsszenarien und Kontexte

Nach Benennung der drei wichtigsten Tische wurden die Befragten dazu aufgefordert über ein Freitextfeld anzugeben, wofür diese Tische bzw. Arbeitsflächen jeweils alleine sowie gemeinsam mit anderen benutzt werden.

Bei der Auswertung wurden die Antworten in einzelne Nutzungstätigkeiten aufgegliedert und diese Nutzungstätigkeiten dann kategorisiert. Nach Möglichkeit wurde eine Zuordnung bzgl. der Nutzung alleine oder gemeinsam vorgenommen - diese Angabe wurde im Freitextfeld jedoch nicht von allen Teilnehmenden und auch nicht für alle Tätigkeiten gemacht. Auch hier muss betont werden, dass diese Zuordnung nur eine der möglichen ist und die Antworten der Befragten sich im Detailgrad unterscheiden.

In Tabelle 7 sind pro Tischkategorie die zehn meistgenannten Nutzungskategorien aufgetragen. In Tabelle J im Anhang ist die vollständige Tabelle hinterlegt.

Wenig überraschend werden Schreibtische am häufigsten für Arbeit genutzt, Esstische zum Essen und Küchenecken zur Nahrungszubereitung.

Tischkategorie	Nutzungskategorien	Nennungen	Alleine	Gemeinsam
Schreibtisch (330)	Arbeit	58	39	3
	Essen	46	20	19
	Spiele	23	7	9
	Studium/Uni	23	20	k.A.
	Ablage	18	11	3
	Lernen	18	13	k.A.
	Nahrungszubereitung	17	10	5
	Schreiben	15	11	k.A.
	Malen	14	12	k.A.
	Sonstiges	12	7	1
Esstisch (213)	Essen	67	24	34
	Nahrungszubereitung	32	15	12
	Arbeit	24	15	4
	Spiele	13	k.A.	13

	Basteln	11	7	3
	Soziale Interaktion	11	k.A.	11
	Trinken	11	2	9
	Ablage	7	2	2
	Lesen	5	3	1
	Malen/Zeichnen	5	3	1
Sonstige (173)	Essen	32	12	13
	Ablage	27	13	6
	Nahrungszubereitung	12	6	4
	Medienkonsum	11	6	3
	Spiele	8	1	7
	Lernen	7	6	k.A.
	Heimwerken	6	2	k.A.
	Trinken	6	3	2
	Bürotätigkeit/Organisation	5	2	k.A.
	Sonstiges	5	1	1
Küchenzeile (104)	Nahrungszubereitung	41	20	14
	Essen	11	4	5
	Hausarbeit	10	4	5
	Arbeit	8	6	k.A.
	Ablage	5	1	k.A.
	Sonstiges	5	2	1
	Soziale Interaktion	4	k.A.	3
	Basteln	2	1	k.A.
	Lesen	2	2	k.A.
	Medienkonsum	2	k.A.	2
Couchtisch (79)	Ablage	17	10	5
	Essen	16	2	10
	Nahrungszubereitung	8	4	4
	Spiele	6	k.A.	6
	Schreiben	5	3	1
	Arbeit	4	2	0
	Medienkonsum	4	2	1
	Sonstiges	4	3	k.A.
	Lernen	3	k.A.	k.A.
	Trinken	3	2	1
Küchentisch (87)	Nahrungszubereitung	27	12	14
	Essen	22	4	13
	Spiele	9	1	6
	Soziale Interaktion	5	k.A.	5
	Studium/Uni	5	5	k.A.
	Arbeit	4	3	k.A.
	Ablage	2	1	1
	Basteln	2	2	k.A.
	Bürotätigkeit/Organisation	2	1	k.A.
	Lernen	2	2	k.A.

Tabelle 7: Top 10 Nutzungskategorien pro Tischkategorie mit Nutzungsmodus (allein/gemeinsam)

In Tabelle 8 sind die Nutzungskategorien pro Tischkategorie als Heatmap visualisiert. Die Visualisierung macht deutlich, dass manche Nutzungskategorien auf allen Tischkategorien vermehrt vertreten sind (z.B. die Nutzung als Ablage, zum Essen und Trinken oder zur Nahrungszubereitung) und manche eher spezifisch zu sein scheinen (z.B. werden für Besprechungen fast ausschließlich Schreibtische genutzt).

Nutzungskategorien	Schreibtisch (330)	Esstisch (213)	Sonstige (173)	Küchen- zeile (104)	Couchtisch (79)	Küchentisch (87)
(digitale) Besprechungen	5				1	
Ablage	18	7	27	5	17	2
Arbeit	58	24		8	4	4
Basteln	6	11	1	2		2
Bürotätigkeit/ Organisation	9	2	5	1	1	2
Essen	46	67	32	11	16	22
Freizeit	4	2	3			
Handarbeit	3	1	2	1		1
Hausarbeit	1	2		10		1
Heimwerken	3	3	6	1	1	1
Lernen	18	4	7	1	3	2
Lesen	11	5	2	2	1	1
Malen/Zeichnen	14	5	2			1
Medienkonsum	11	3	11	2	4	
Nahrungszubereitung	17	32	12	41	8	27
PC-Nutzung	11		3			
Pflanzenpflege	1		2	1		
Schreiben	15	1	1	2	5	
Sonstiges	12	3	5	5	4	
Soziale Interaktion	5	11	4	4	2	5
Spiele	23	13	8	2	6	9
Studium/Uni	23	3	4	2	2	5
Telefonieren		2	2			
Trinken	7	11	6	2	3	2
Unterhaltung	2		2			

Tabelle 8: Nutzungskategorien pro Tischkategorie.

In Abbildung 8 ist der Modus der Tischnutzung (alleine oder gemeinsam) anteilig pro Tischkategorie aufgetragen. Küchen-, Couch- und Esstisch werden zu jeweils ca. 50% alleine und gemeinsam genutzt. Küchenzeile und Sonstige werden zu ca. 60% alleine genutzt, der Schreibtisch zu fast 80%.

Da ein Modus nicht aus allen Antworten der Befragten zu entnehmen ist, ist eine Interpretation dieser Ergebnisse vorsichtig zu bewerten. So wie die Auswertung der Frage, von wie vielen Seiten Tische genutzt werden (vgl. Kapitel 2.2.4), weist aber auch die Auswertung des Nutzungsmodus deutlich darauf hin, dass Küchen-, Couch- und Esstisch häufig gemeinsam genutzt werden.

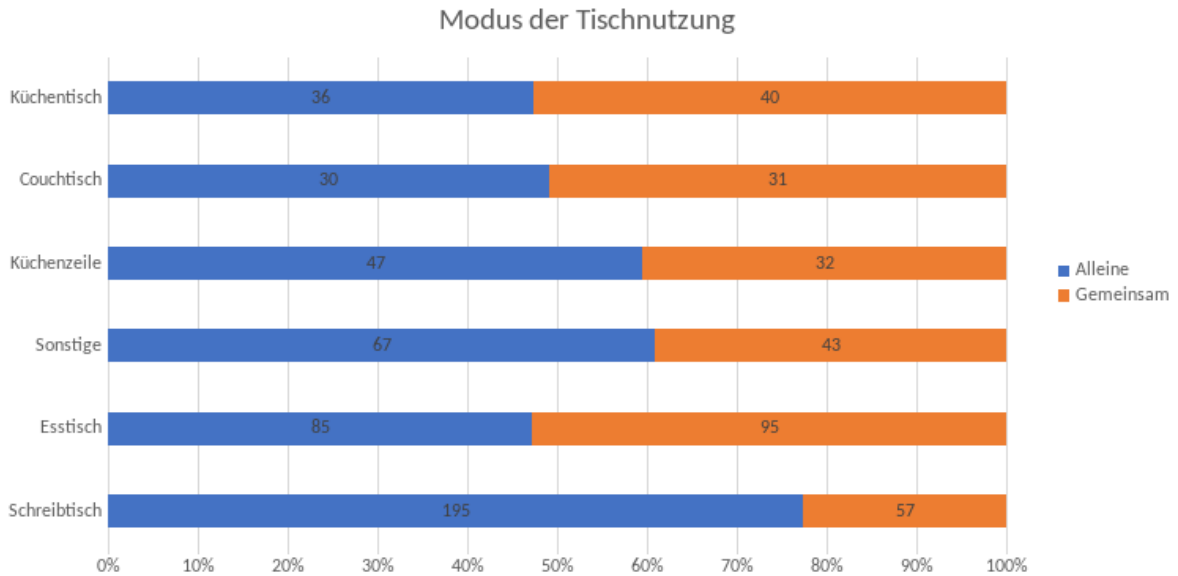


Abbildung 11: Modus der Tischnutzung (alleine oder gemeinsam) anteilig pro Tischkategorie.

3.3 Objekte auf Tischen

Im nächsten Punkt der Umfrage sollte ein Eindruck davon gewonnen werden, welche Objekte die Befragten auf ihren Tischen bzw. Arbeitsflächen haben. Dabei wurde zwischen elektronischen und nicht-elektronischen Gegenständen unterschieden.

3.3.1 Elektronische Geräte auf Tischen bzw. Arbeitsflächen

Für die Beantwortung der Frage „Welche elektronischen Geräte nutzen Sie an Ihren Tischen bzw. Arbeitsflächen?“ stand ein Freitextfeld zur Verfügung. Für die Auswertung wurden die Antworten der Befragten in einzelne Gerätenennungen aufgespalten und dann kategorisiert.

Die Kategorien unterscheiden sich z.T. in der Feinabstufung der Differenzierungen: Beispielsweise wurden zur Kategorie „Laptop“ einzig sehr ähnliche Nennungen wie „Macbook“ oder „Notebook“ gezählt, wohingegen in der Kategorie „Küchengeräte“ unterschiedliche Geräte wie „Mikrowelle“, „Wasserkocher“ oder „Pürrierstab“ zusammengefasst wurden.

Tabelle 9 enthält die zehn meistgenannten elektronischen Geräte pro Tischkategorie. Die vollständige Tabelle ist im Anhang in Tabelle K hinterlegt.

Tischkategorie	Gerät	Nennungen
Schreibtisch (333)	Laptop	72
	Smartphone	51
	Computer	26
	Küchengeräte	22
	Audioausgabe	21
	Tablet	20
	Bildschirm	18
	Lampe	17
	Maus	11
	Drucker	9
Sonstige (117)	Laptop	27
	Smartphone	22

	nichts	16
	Tablet	12
	Audioausgabe	5
	Werkzeug	5
	Bildschirm	4
	Computer	4
	Küchengeräte	4
	Telefon	4
Esstisch (100)	Smartphone	26
	Laptop	25
	Tablet	16
	Küchengeräte	11
	nichts	10
	Audioausgabe	2
	Fernbedienung	2
	Bildschirm	1
	Computer	1
	Drucker	1
Küchenzeile (78)	Küchengeräte	40
	Smartphone	12
	Laptop	7
	nichts	5
	Tablet	5
	Computer	3
	Audioausgabe	2
	Lampe	2
	Radio	1
	Telefon	1
Küchentisch (54)	Smartphone	13
	Küchengeräte	12
	Laptop	11
	Tablet	4
	Werkzeug	3
	Audioausgabe	2
	Computer	2
	nichts	2
	Bildschirm	1
	Maus	1
Couchtisch (52)	Smartphone	13
	Küchengeräte	11
	Laptop	10
	Tablet	4
	TV	4
	Computer	3
	nichts	2
	Fernbedienung	1
	Kopfhörer	1
	Lampe	1

Tabelle 9: Top 10 der elektronischen Geräte pro Tischkategorie.

In Tabelle 10 sind die elektronischen Gegenstände auf Tischen bzw. Arbeitsflächen als Heatmap visualisiert. Neben Geräten, die insgesamt und auf allen Tischkategorien recht häufig vertreten sind (wie Computer, Laptop, Küchengeräte, Smartphone oder Tablet), gibt es auch einige Geräte, die nur sehr selten genannt wurden, wie Dockingstation, DVD-Player, Headset oder Radio.

Gerät	Schreibtisch (333)	Sonstige (117)	Esstisch (100)	Küchenzeile (78)	Küchentisch (54)	Couchtisch (52)
Audioausgabe	21	5	2	2	2	
Audioeingabe	2	1				
Bildschirm	18	4	1		1	
Computer	26	4	1	3	2	3
Dockingstation	1					
Drucker	9	3	1			
DVD-Player	1					
Fernbedienung		1	2			1
Headset	2					
Kamera	5					
Kopfhörer	6					1
Küchengeräte	22	4	11	40	12	11
Ladekabel	4		1			
Lampe	17	3		2		1
Laptop	72	27	25	7	11	10
Maus	11				1	
Mehrfachsteckdose	2					
Mikroskop	1					
Nähmaschine	4	1			1	
nichts	5	16	10	5	2	2
Powerbank	1					
Projektor		1				
Radio	1			1		
Router	1					
Smartphone	51	22	26	12	13	13
Speichermedium	2					
Spieleelektronik	3	1	1			
Spiele-Konsole	2					
Spitzer	1					
Tablet	20	12	16	5	4	4
Taschenrechner	1	1				
Tastatur	9				1	
Telefon	7	4		1		
Thermometer						1
TV	3	1				4
Werkzeug		5	1		3	

Tabelle 10: Elektronische Gegenstände auf Tischen.

3.3.2 Weitere Dinge auf Tischen bzw. Arbeitsflächen

Ebenfalls erfragt wurden die nicht-elektronischen Objekte auf Tischen bzw. Arbeitsflächen. Die Beantwortung erfolgte ebenfalls im Freitextfeld. Die Antworten wurden in Einzelnennungen aufgeteilt und diese Einzelnennungen kategorisiert.

Einige der Teilnehmenden machten fälschlicherweise auch hier Angaben zu elektronischen Geräten. Diese wurden für die Auswertung nicht berücksichtigt bzw. sind hier nicht aufgeführt (im Anhang sind bei Tabelle L die Geräte(-kategorien) genannt, die entfernt wurden).

Die Unterscheidung, ob sich ein Gegenstand permanent oder manchmal auf dem Tisch befindet, konnte nur im Freitextfeld gemacht werden. Sie wurde von den meisten Studienteilnehmer*innen aber nicht gemacht und ist deshalb in der Auswertung hier nicht berücksichtigt (im Anhang in Tabelle L sind die Angaben hinterlegt).

In Tabelle 11 sind die zehn meistgenannten Gegenstände pro Tischkategorie aufgeführt. Die vollständige Tabelle ist im Anhang in Tabelle L hinterlegt.

Interessant erweist sich, dass eine leere Tischoberfläche ohne Objekte am häufigsten für Esstische benannt wurde. Hier lässt sich vermuten, dass Esstische somit auch die größte Nutzungsflexibilität aufweisen.

Tischkategorie	Gegenstand	Nennungen
Couchtisch	Stifte	6
	Pflanzen	4
	Nahrungsmittel	3
	Papier	3
	Untersetzer	3
	Bücher	2
	Kerzen	2
	Küchenutensilien	2
	Notizblock/-buch	2
	Ordnungshelfer ⁷	2
Esstisch	nichts	11
	Nahrungsmittel	8
	Kerzen	7
	Tischdecke	7
	Geschirr/Besteck	6
	Krug/Karaffe	6
	Pflanzen	6
	Küchenutensilien	5
	Untersetzer	5
	Obstschale	4
Küchentisch	Nahrungsmittel	6
	Büromaterial	3
	Kerzen	3
	nichts	3
	Pflanzen	3

⁷ Als "Ordnungshelfer" wurden Gegenstände wie Hefter, Ordner oder Ablagen kategorisiert.

	Krug/Karaffe	2
	Küchenutensilien	2
	Ordnungshelfer ⁷	2
	Schneidbrett	2
	Stifte	2
Küchenzeile	Nahrungsmittel	11
	Spülutensilien	8
	Küchenutensilien	6
	Schneidbrett	6
	Geschirr/Besteck	3
	nichts	3
	Pflanzen	3
	Obstschale	2
	Stifte	2
	Büromaterial	1
Schreibtisch	Büromaterial	38
	Stifte	37
	Papier	18
	Bücher	17
	Nahrungsmittel	16
	Notizblock/-buch	16
	Pflanzen	11
	Ordnungshelfer ⁷	9
	Schreibmaterial	8
	Gläser	7
Sonstige	nichts	14
	Büromaterial	10
	Nahrungsmittel	10
	Bücher	9
	Pflanzen	8
	Stifte	7
	Papier	6
	Untersetzer	6
	Kosmetika	4
	Notizblock/-buch	4

Tabelle 11: Top 10 (nicht elektronische) Gegenstände auf Tischen pro Tischkategorie.

In Tabelle 12 sind die Gegenstände pro Tischkategorie als Heatmap visualisiert. Die Heatmap enthält insgesamt 65 Gegenstände bzw. Gegenstandskategorien und ist damit deutlich diverser als die Liste elektronischer Geräte. Es wurde eine große Bandbreite an Objekten genannt (viele von ihnen nur selten) und wegen ihrer großen Diversität wurden sie nicht in eine Kategorie "Sonstiges" zusammengefasst, sondern als Einzelnennungen belassen.

Es gibt nur wenige Dinge, die auf sehr vielen Tischen zu finden sind (eigentlich nur Stifte und Büromaterial auf Schreibtischen).

Gegenstand	Couchtisch	Esstisch	Küchentisch	Küchenzeile	Schreibtisch	Sonstige
Arbeitsmaterial	1				2	
Aschenbecher					2	2
Bilder	1				4	
Briefbeschwerer					1	
Brille						1
Broschüren					1	1
Brotkasten/-korb		1			1	
Bücher	2	1	1		17	9
Büromaterial		2	3	1	38	10
Dekoration		2		1	3	1
Flaschen	1		1		3	3
Flaschenöffner					1	
Geld					1	
Geldbeutel						1
Geschirr/Besteck		6	1	3	4	
Gießkanne	1					
Gläser	1	2			7	
Handarbeitszeug						1
Heimwerkzubehör				1		2
Instrumentzubehör					2	
Kalender		1			3	1
Kerzen	2	7	3	1	4	2
Kleinkram					3	1
Kosmetika		1			4	4
Kristallkugel					1	
Krug/Karaffe		6	2	1	3	
Küchenutensilien	2	5	2	6	2	2
Kühlpad					1	
Mauspad		2			1	
Medikamente					1	3
Mülleimer		1			1	1
Nahrungsmittel	3	8	6	11	16	10
Nähzeug					1	
nichts	1	11	3	3	4	14
Notizblock/-buch	2	1			16	4
Obstschale		4	1	2	5	4
Ordnungshelfer*	2		2		9	1
Papier	3				18	6
Pflanzen	4	6	3	3	11	8
Post		1			1	
Sammelkarten					1	
Schlüssel						1
Schneidbrett	1	4	2	6	1	1
Schreibmaterial	1	1		1	8	1
Schreibunterlage					5	
Servietten		1				
Spiegel					1	

Spiel					1	
Spülutensilien		2		8	1	
Stifte	6	3	2	2	37	7
Streichhölzer						1
Stövchen					1	
Tablett			1		2	1
Taschentücher	1	2			2	3
Tassen					4	
Tischdecke	2	7	1	1	2	1
Uhr					2	1
Unimaterial					1	1
Unterlagen			1		6	4
Untersetzer	3	5	2		6	6
Wecker					1	
Werkzeug			1		2	2
Zeichenutensilien					1	
Zeitschriften		2		1	2	4
Zeitung		1			1	1

Tabelle 12: Gegenstände auf Tischen je Tischkategorie.

3.4 Verbesserungswünsche für Tische bzw. Arbeitsflächen

Auf die Frage danach, ob die Befragten Änderungs- oder Verbesserungswünsche hinsichtlich ihrer Tische haben, machten 100 Personen eine Angabe. Die Eingabe erfolgte über offene Textfelder, Mehrfachnennungen waren möglich. Wie Tabelle 13 verdeutlicht, betreffen die meisten Wünsche der Befragten die Größe und Höhe ihrer Tische und dabei insbesondere den Wunsch nach einer Vergrößerung der Fläche sowie den Wunsch nach Höhenverstellbarkeit. 10 Personen gaben explizit an, keine Änderungs- oder Verbesserungswünsche zu haben.

Kategorie(n)	Gesamt
Größe der Tischfläche	40
Größere Fläche (28)	
Ausziehbarkeit (7)	
Unspezifisch „Größe“, „Tiefe“ (3)	
Kleinere Fläche (2)	
Höhe	37
Höhenverstellbarkeit (33)	
Höher (2)	
Unspezifisch Höhe (2)	
Mehr Ordnung	13
Keine Wünsche	10
Bessere Beleuchtung	11
Material	8
Verstaumöglichkeiten	6
Lademöglichkeiten	5
Sonstiges	27

Tabelle 13: Veränderungs- und Verbesserungswünsche für Tische.

4 Meinungen zu interaktiven Tischen

4.1 Angaben zur Unterstützung durch interaktive Tische bzw. Arbeitsflächen

97 Befragte machten Angaben dazu, wobei sie ein interaktiver Tisch/eine interaktive Arbeitsfläche im Alltag unterstützen könnte. Mehrfachnennungen waren möglich (die Eingabe erfolgte über offene Textfelder).

Als Orientierungshilfe für die Befragten wurden folgende Beispiele genannt „Lineal, Schnittmuster, Timer, Temperaturanzeige, Einbindung intelligenter Geräte: Datenaustausch, Anzeige von Bildern, interaktive Kollaboration, gemeinsamer Spieleabend“. Es muss somit in Betracht gezogen werden, dass diese die Antworten beeinflusst haben.

Tabelle 14 gibt einen Überblick über häufig genannte Kategorien und die Anzahl ihrer Gesamtnennungen über alle Befragten hinweg.

Kategorie	Gesamt
Kochen	32
Anzeige von Rezepten (23)	
Sonstiges (9)	
Spiele	25
Interaktivität (Spiel- und Arbeitskontext)	21
Kunst und Handwerk	24
Messungen (8)	
Zeichnen (5)	
Nähen (5)	
Sonstiges (6)	
Arbeitskontext	19
Dokumente anzeigen	18
Benachrichtigungen	17
Termine/Terminplaner (8)	
Nachrichten (5)	
Erinnerungen (4)	
Organisation	17
Notizen anfertigen	14
Zeitmanagement (Uhr, Wecker, Timer)	14
Erweiterter Bildschirm	13
Beleuchtung	5
Bilder anzeigen	4
Lesen	4
Musikwiedergabe	4
Nichts	8
Sonstiges	47

Tabelle 14: Möglichkeiten der Unterstützung durch interaktive Tische.

Es wird deutlich, dass die Angaben der Befragten keine klare Kategorisierung ermöglichen und z.T. große Überschneidungen zwischen den angesetzten Kategorien bestehen.

Dies ist nicht zuletzt dadurch begründet, dass sich die Angaben in ihrer Konkretheit bzw. Abstraktheit stark voneinander unterscheiden (z.B. „Dokumente anzeigen“ vs. „Arbeitskontext“). Zudem fanden sich unspezifische Nennungen, deren Zuordnung sich erschwert zeigte (z.B. „Medienkonsum“).

Bei den Kategorien „Arbeitskontext“, „Organisation“ und „Interaktivität“ handelt es sich um abstraktere Kategorien, die sich auch in anderen Kategorien wiederfinden können (z.B. „Notizen anfertigen“).

Die Kategorie „Erweiterter Bildschirm“ beschränkt sich auf diejenigen Nennungen, bei denen der Fokus auf dem erweiterten Bildschirm und weniger auf der damit verbundenen Tätigkeit liegt.

Unter „Sonstiges“ fallen u.a. folgende Nennungen: „Wetterinformationen anzeigen (2)“, „Recherche (2)“, „Sprachfunktion (2)“, „Essen (2)“, „Tutorials (2)“, „Taschenrechner (1)“, „Tracking von Lebensmitteln (1)“, „Speicherung von Maus- und Tastaturposition (1)“, „Bahnfahrpläne anzeigen (1)“.

4.2 Vorteile und Möglichkeiten interaktiver Tische bzw. Arbeitsflächen

90 Befragte machten Angaben dazu, welche Vorteile und Möglichkeiten sie in einem interaktiven Tisch bzw. dessen Anwendung sehen würden. Mehrfachnennungen pro Person waren möglich (die Eingabe erfolgte über offene Textfelder).

Tabelle 15 gibt einen Überblick über die genannten Vorteile und Möglichkeiten nach Kategorien gegliedert:

Kategorie(n)	Gesamt
Interaktivität Spiele (7) Arbeit (4) Sonstiges (11)	22
Mehr Ordnung, mehr Platz/weniger Gegenstände	19
Effizienz (Effektiveres Arbeiten, Zeitersparnis)	18
Arbeitskontext	14
Geringerer Papierverbrauch	5
Größere Bildschirmfläche	5
Kein Vorteil	9
Sonstiges	42

Tabelle 15: Vorteile interaktiver Tische.

Auch hier wird deutlich, dass die Angaben der Befragten keine eindeutige Kategorisierung nahe legen. Die gewählten Kategorien besitzen große interne Heterogenität, Überschneidungen zueinander und unterscheiden sich in Konkretheit bzw. Abstraktheit voneinander (z.B. „geringerer Papierverbrauch“ vs. „Arbeitskontext“).

Auffallend häufig werden Aspekte des Komforts angesprochen; z.B. mit Begriffen wie „Erleichterung“ und „Vereinfachung“, die in unterschiedlichen Kontexten zum Tragen kommen (z.B. kochen, Arbeit) und auf unterschiedliche Bereiche bezogen sein können (z.B. „Augen schonen“ vs. „weniger Aufwand“). Dabei finden sich zuweilen auch sehr allgemeine Aussagen wie „produktiver werden, Aufgaben vereinfachen, Lebensqualität erhöhen“.

4.3 Bedenken bei der Nutzung interaktiver Tische bzw. Arbeitsflächen

92 Befragte nannten Bedenken, die sie bei der Nutzung eines interaktiven Tisches/einer interaktiven Arbeitsfläche hätten. Mehrfachnennungen pro Person waren möglich (die Eingabe erfolgte über offene Textfelder).

Tabelle 16 gibt einen Überblick über die Angaben nach Kategorien geordnet. Auch hier kommt es zu Überschneidungen der einzelnen Kategorien (z.B. Kosten und Stromverbrauch).

Kategorie	Gesamt
Datenschutz	37
Technische Probleme	19
Robustheit Oberfläche (Flüssigkeiten, Kratzer,...)	10
Kosten (Anschaffung, Strom)	9
Stromverbrauch (ökonomisch, ökologisch)	8
Funktionalität	8
Keine Bedenken	15 (davon 2 „nur ohne Cloud-Funktion“)
Optik	3
Abhängigkeit	3
Platzmangel	3
Kindersicherheit	3
unkomfortabler Aufbau	1
fehlende Flexibilität bei der Sitzhaltung	1
Erhöhte Bildschirmzeit	1
Sonstiges	19

Tabelle 16: Bedenken bei der Nutzung interaktiver Tische.

5 Fazit

Mit dieser Online-Umfrage (N=163, 76% Studierende) wollten wir herausfinden, wie Tische zuhause genutzt werden. Die Umfrage liefert erwartungsgemäß kaum überraschende neue Erkenntnisse, sondern bestätigt und quantifiziert vor allem intuitive Annahmen über die Nutzung von Tischen.

Für eine Mehrheit der Befragten ist der Schreibtisch die wichtigste Arbeitsfläche. Der durchschnittliche Schreibtisch ist 160x80 cm groß, der durchschnittliche Esstisch 140x100 cm groß. 10% der Befragten hatten einen höhenverstellbaren Tisch. Die durchschnittliche Nutzungsdauer pro Woche betrug ca. 30 Stunden bei Schreibtischen und ca. 10-15 Stunden bei anderen Tischen. Knapp ein Drittel isst am Schreibtisch. Während der Schreibtisch meist (ca. 80%) alleine genutzt wird, werden Ess- und Küchentische jeweils zur Hälfte alleine bzw. gemeinsam genutzt. Wir konnten 65 Arten von Gegenständen identifizieren, die auf Tischen liegen. Die meisten Gegenstände liegen auf Schreibtischen, vor allem Stifte, Papier, Büromaterial und Bücher. Auf nur zwölf der Tische liegt eine Tischdecke. Knapp 20% wünschen sich einen größeren Tisch. Die genannten Nutzungsmöglichkeiten und Bedenken zu interaktiven Tischen bieten eine Basis für Design-Entscheidungen bei der Entwicklung und Evaluation von Anwendungen für interaktive Tische.